

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 17 (1895)  
**Heft:** 4  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zur gefälligen Beachtung.

P. P.

Den verehrlichen Abonnenten diene die höfliche Mitteilung, daß der Abonnementsbetrag für die „Schweizer Frauen-Zeitung“ im Laufe der nächsten Woche erhoben werden wird. Wir ersuchen um gefällige Einsendung und zeichnen

hochachtend

Die Expedition.

## Briefkasten der Redaktion.

**Langjährige, treue Abonnentin in S.** Wir haben Ihren Wunsch gerne berücksichtigt. Herzlich freut es uns zu hören, daß Sie seit langen Jahren aus der „Schweizer Frauen-Zeitung“ stets Nutzen und Segen geschöpft haben. Den beiden so freundlichen Leserinnen senden wir beste Grüße.

**Witwer in A.** Ist Ihre Tochter eine mehr stille, nachdenkliche Natur und von der verstorbenen Mutter zum Pflichtbewußtsein erzogen, so ist es möglich, daß sie es als ihre Lebensaufgabe betrachtet lernt, all ihre Kräfte der verwaisen Familie zu widmen. Das Kind — und ein solches ist ein Mädchen von fünfzehn Jahren noch — wird aber damit seiner sorglosen und fröhlichen Jugend beraubt; denn entweder gewöhnt sich der Vater daran, seine Sorgen auf das junge Wesen mitabzuladen, oder er steht der großen Aufgabe des jungen Geschöpfes verständnislos gegenüber und beides brüht das Kindergeheim zu Boden. Ist das Mädchen aber mehr ungebärdiger Art und wurde das Pflichtbewußtsein in ihm nicht frühe schon geweckt, so dürfte Sie daselbe unter keinen Umständen sich selber überlassen, auch nicht aufs bloße Zufallen hin; denn ein solches Provisorium trägt immer schlimme Früchte. Nehmen Sie entweder eine mütterlich gefasste, tüchtige und einsichtige Frauensperson ins Haus, damit das Kind zu jeder Zeit beaufsichtigt und angeleitet wird und nicht auf irgend eine Weise auf Abwege ge-

raten kann. Ist dies jedoch nicht thunlich, so geben Sie das Mädchen auswärts in eine gute Hand zur Erziehung. Aber warten Sie hiemit nicht bis es zu spät ist; die Veräumnis würde sich bitter rächen. Die Jugend gedeiht am besten bei einer in Liebe ausgeübten Zucht; denn ihr Bedürfnis ist, sich anzulehnen und unterzuordnen. Rät man sie aber in Zuchtlosigkeit groß werden, dann kann es nur in den seltensten Fällen gelingen, nachher mit Erfolg den Lebens entgegenzutreten. — Wir verstehen Ihre Klagen recht wohl zu würdigen; denn ein ökonomisches Unglück ist es in solchem Fall noch obendrein, wenn die treu besorgte und allezeit thätige Hausfrau den Jähren entrissen wird. Doch gibt es auch gewissenhafte und in jeder Beziehung tüchtige und pflichtgetreue Haushälterinnen, die ganz bescheidene Ansprüche machen, wenn ihnen ein zutragender Wirkungsfreis geboten wird. — Vor einer übereilten Heirat aus jegl. Notwendigkeit raten wir Ihnen des entschiedensten ab. Eine Haushälterin, die in der Folge Ihren Erwartungen nicht entspricht, können Sie immer entlassen und durch eine passendere ersetzen. Die unkluge Wahl einer Gattin aber lastet wie ein Fuch nicht nur auf Ihnen, sondern auch auf Ihren Kindern. — Die krankhaften Erscheinungen bei Ihren zwei jüngeren Kindern würden uns veranlassen, den Arzt zu konsultieren; man muß bei den Anfängen wehren.

**A. H. T.** Ohne die lästigen Tintenflecke geht es eben bei fleißigen Schreibern fast nicht ab. Die beschmutzten Stellen brauchen Ihnen aber kein Herzweh zu machen. Tauchen Sie einen Schwamm in Benzol und tupfen Sie die auf dem Schreibstühle befindlichen Flecken nachhaltig auf. Sie werden nach und nach verschwinden, dann reiben Sie mit einem sauberen leinenen Lappen und reinem Wasser nach. — Auf die Flecken getropfte frische, warme Milch thut dieselben Dienste. Die aufgetropfte Milch wird mit einem Schwamm aufgetupft und dies wiederholt sich so oft, bis die Flecken verschwunden sind. Nachher wird mit Wasser und Leinwandlappen abgewaschen.

**Fr. A. F. in B.** Wir find Ihrem Wunsche mit Vergnügen nachgekommen und entbieten freundlichen Gruß.

**Fr. A. D. in B.** Melben Sie sich nur zurechtigt zum Jahresende, an, wenn die Zahl der Teilnehmerinnen eine allzu große werden wird, so ist die Errichtung einer Parallellasse in Aussicht genommen.

**Fr. B. C. in G.** Es ist keine Kunst, sich die nötige Übung anzueignen, wenn man von Jugend auf keine andere Aufgabe kennt, als sich selber zu leben. Ihre Schwester hat im Kampf ums Dasein ihre Kräfte brauchen müssen und Mäße zur theoretischen und systematischen Fortbildung blieb ihr keine. Es ist aber — mögen

Sie es nicht zürnen — doch gar nicht erwiesen, wer über mehr wirkliche Bildung zu verfügen hat, Ihre „zurückgebliebene Schwester“ oder Sie. Sie scheinen eben nicht zu wissen, daß es kein intensiveres Bildungsmittel gibt als schwere Lebenserfahrungen. Einbildung und Bildung sind ebenfalls Schwestern; vergessen Sie das nicht.

**Fr. Marie L. in T.** Können Sie in einem Kübel heißem Wasser einige Hände Kochsalz auf und gießen Sie das heiß nach und nach in die Pumpe, während jemand den Pumpenhebel in Bewegung setzt. Bei anhaltendem Frost muß das Verfahren jeden Morgen wiederholt werden. Am besten ist's, Sie verstehen sich nach dem Aufstehen für den ganzen Tag mit Wasser und abends entnehmen Sie ein gutes Quantum für die Nacht und für den Gebrauch am Morgen. Es soll an frostfreiem Orte für irgend einen Bedarfsfall bereit gestellt und jedem zugänglich gemacht sein. Es soll immer die Möglichkeit eines nächtlichen Brand- oder Krankheitsfalls im Auge behalten werden im strengen Winter, um diese Pflicht ernst zu nehmen.

**A. B. C.** Die Ansicht des Institutsarztes ist vorberhand auch die unfrühe. Wir unterließe würden aber den Besuch des Instituts noch verschoben haben. Viel Aufenthalt in freier Luft, abwechslungsreiche Arbeit im Hause und wenn möglich im Garten, dies verschafft guten Appetit und der Organismus kräftigt sich dabei eher als beim tagelangen Sitzen im geschlossenen Raum und bei einseitiger Kopfarbeit, die nachher immer noch und entschieden mit größtem Erfolge nachzuholen wäre. — Braune, dunkle Haut ist nicht weiß zu bekommen, auch mit „Crème Simon“ nicht. Es ist auch durchaus nicht gelagt, daß weiße Haut schöner sei als die dunkle; es kommt nur auf die Reinheit und Frische an und diese ist bedingt von einer einfachen, regellosen Nahrung und von rationaler Hautpflege. Um die Haut recht rein zu bekommen, muß sie mit einer milden Seife und mit einer pfeifen, seinen Bürste behandelt werden. Zuerst muß heißes Wasser genommen werden und gleich nachher kaltes. Wenn die Haut trocken getupft ist, wird sie mit etwas Gold-cream eingerieben, bevor man an die Luft geht. — Die Hände müssen dreimal des Tages mit Seife und Bürste behandelt und mit Gold-cream eingerieben werden.

**Fr. J. in B. S. G.** Ihre Mitteilung liegt in unserer Hand und damit auch die freundliche Werbung zu einer Lanbpartie in schöner Frühjahrszeit. Heute danken wir Ihnen auf diesem Wege dafür und später, wenn es grünt, hoffen wir es persönlich thun zu können. Inzwischen nehmen Sie besten Gruß.

**Trauer- u. Halbtrauerstoffe,** reine Woll, Fr. 1. 05 per Meter, sowie feinste Cachemirs, Phantasie-Cheviots, Matlassé, Tuch- u. Konfektionsstoffe Fr. .45, .75, 2.45 — 6.75 p. M. Flanelle 85, 86, 1.05 Cts. p. Mtr. **Konfektions-Stoffe,** Regen- und Wintermantel-Stoffe, glatte u. facionierte Tücher, Curly und Krimer-Stoffe, Peluche in Woll und Seide zu Mänteln und Jaquettes, vom Einfachsten bis zum Feinsten. (767) Muster und Waren franko. **Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**

## Den Frauen

unseres Landes hat die Natur einen schönen, aber auch sehr empfindlichen Teint verliehen. In der That verursachen die extremen Witterungsverhältnisse — zu strenge Kälte oder zu heisse Sonnenstrahlen — **Sonnenbrand, Aufspringen der Haut, Frost- oder Hitzflecken** und sogar **Sommersprossen**. Um diesen Uebelständen abzuhelfen, empfehlen wir für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, ein unvergleichlicher cold cream, welche seit länger als 40 Jahren gekannt und geschätzt ist. [99]

Der **Puder** de riz **Simon** und die **Seife**

**Simon** vervollständigen die **hygienische** Wirkung der Crème. Diese Produkte sind überall erhältlich, aber es existieren zahlreiche Nachahmungen; um solche zu vermeiden, muss man sich versichern, dass jeder überlieferte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

**J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.**



**F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich,** sendet an jedermann franko: Muster von farbigen Damenkleiderstoffen, Ballstoffen, doppeltb., in glatt u. gemustert, ca. 3000 versch. Dessins, von 75 Cts. bis Fr. 6.25 p. Mtr. — auch von Herrenstoffen, Bettdecken und Baumwollwaren. [1019]

## Zur Bekämpfung von Müdigkeit

allgemeiner Schwäche, Kopfweh, Appetitlosigkeit und blasser Gesichtsfarbe gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem echten Eisencognac Golliez zu machen. Derselbe, seit 20 Jahren als ein gutes Heilmittel geschätzt, mit zahlreichen Ehrendiplomen und gol-

denen und silbernen Medaillen ausgezeichnet, erfreut sich eines Weltrufes, wie kaum ein ähnliches Präparat.

Man sei vorsichtig beim Einkauf; um nicht wertlose Nachahmungen zu erhalten, verlange man stets die Fabrikmarke „2 Palmen“ und den Namen Fried. Golliez in Murten auf der Etikette. [274]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten. Zu haben in den Apotheken und besseren Droguerien.

## Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

königl. spanische Hoflieferanten [1044]  
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 15.— p. mètre. Muster franko.

## Seiden-Damaste

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Allen Zahnwassern vorzuziehen ist ein nach den Regeln der Gesundheitspflege erstelltes Zahnpasta. Ein solches ist die Odontine Andraea, erhältlich in allen Apotheken. (H 341 X) [122]

## Statt Eisen

## Statt Leberthran

wird

## Dr. med. Hommel's Hæmatogen

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im **Kindesalter** und in den **höheren Lebensjahren**. In **ersterem**, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in **letzterem**, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Depôts in allen Apotheken.

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Litteratur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. [938]

**Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.**

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwachzuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche (Neurasthenie), Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrankheiten** — Erkrankungen, bei welchen der **Eisen-Mangangehalt** des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen- Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur.

**Dr. Hommel's Hæmatogen ist konzentriertes, gereinigtes, bakterienfreies Hämoglobin** in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. **Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel**, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkelige und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann**.

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen.

**Gesucht:**

per sofort eine gesetzte, anregende Person, welche die Haus- und Küchengeschäfte einer kleinen Familie (ohne Kinder) zu besorgen hat, zu einer gemütskranken Frau als Pflegerin und Gesellschafterin.

Offerten unter Chiffre St 63 W sind an Haasensteln & Vogler, St. Gallen, abzugeben. [109]

Auf Mitte Februar wird nach Wädenswil ein zuverlässiges Mädchen gesucht, welches Liebe zu Kindern hat und gut nähen und bügeln kann. Anmeldungen unter Chiffre W 92 an Haasensteln & Vogler, St. Gallen.

**Gesucht:**

aufs Land ein tüchtiges Kindermädchen, das in der Pflege von Kindern durchaus bewandert ist und den Zimmerdienst, sowie das Bügeln gut versteht. Einer Schweizerin und Protestantin würde der Vorzug gegeben. Eintritt Ende Januar oder 1. Februar. Wochenlohn Fr. 5–6. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

► Auskunft erteilen Haasensteln & Vogler, St. Gallen. [114]

**Gesucht:**

ein der Schule entlassenes, kräftiges Mädchen. Eintritt sofort. Sich zu melden **Confiserie Graub**, 113] Bahnhofstr. 13, Biel.

Für eine zuverlässige und willige Tochter, welche den Hausdienst kennt, ist gute Stelle offen bei einer kleinen Familie. Gute Behandlung und bei entsprechenden Leistungen guter Lohn ist zugesichert. Eintritt auf Anfang Febr. erwünscht. (H 146 G) [118]

**Zwei Töchter**

aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, deutsch, französisch und englisch sprechend und in den Handarbeiten gut bewandert, **wünschen Saisonstellen**. Eine kennt die Schneiderarbeit, die andere wäre fähig, in den drei Sprachen Unterricht zu erteilen. Gefl. Offerten sub X 153 Lz an Haasensteln & Vogler, Luzern. [112]

Eine junge Tochter wünscht das Kochen gründlich zu erlernen, am liebsten in einem bessern Privathause. [101]

**Stellegesuch.**

Eine junge Tochter, welche die Führung eines bessern Hauswesens versteht und gut nähen kann, wünscht Stelle entweder als Zimmermädchen oder auch zur Besorgung der sämtlichen Hausgeschäfte in einem guten Privathause. Gute Zeugnisse sind zur Disposition.

Gefällige Offerten sind unter Chiffre F Z poste restante Lanzeneunforn (Thurgau) zu senden. [108]

**Französische Schweiz.**

In einem ausgezeichneten Pensionat der französischen Schweiz können bis Ostern noch 2–3 junge Mädchen Aufnahme finden. Französische, englische und italienische Stunden und Konversation. Gute, gesunde Luft, liebevolle Aufnahme und mütterliche Pflege. Pensionspreis nebst Unterricht 800 Fr. pro Jahr. Beste Referenzen in St. Gallen. Adresse: Pensionat **Bosset-Druet**, Avenches-Vaud. (H 478 L) [95]

**Frau Pfarrer Virieux**

in Crassier bei Nyon (Waadt) nimmt wieder drei junge Töchter in Pension, die Gelegenheit haben, sich gründlich im Französischen, Englischen, in der Musik, im Haushalt und Kochen zu üben. Mütterliche Pflege. Reichliche Kost. Preis bescheiden.

Referenzen in der Schweiz und im Ausland. (H 564 L) [105]

**Keine sparsame Hausmutter**

solte versäumen, die Kollektionen in Special-Marken Baumwoll-Tücher zu prüfen. Ausdrück nur Prima-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. i. d. Wasche überraschend gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug v. Halbstück a 35 M. Hemdentücher v. 30 cts an bis feinste Renfords, Starke Betttücher 180 cm v. 85 cts. an. Bereitwillig Umtausch v. Nicht-dienendem. Muster und Sendung fco. **Jacques Becker, Fabriklager Emmenda** (Glarus).

**PENSIONNAT ISRAELITE DE DEMOISELLES**

dirigé par Mesdames **MAIER**, Square de Georgette 5 LAUSANNE. (H 579 L) — Prospectus à disposition. [103]

Jüngere gebildete Dame mit schöner Handschrift sucht passende Stelle in einem Bureau oder Laden.

Offerten sub G 102 an die Annoncen-Exped. Haasensteln & Vogler, St. Gallen.

Eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, aus guter Familie, wünscht Stelle in einen Laden. Offerten sind unter Chiffre 123 P W an Haasensteln & Vogler, St. Gallen, zu richten.

**Töchterpensionat.**

Mlle. Louise Druey. Chamblon bei Yverdon, Waadt.

Prächtige und gesunde Lage

französischer Unterricht und Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung, in der Musik, Malerei, im Englischen etc. Familienleben. Prima Referenzen von früheren Pensionarinnen. Preis Fr. 700 jährlich. (H 580 L) Man verlange Prospekte. [104]

**Institut de jeunes gens Steinbusch-Chabloz**

Nachfolger von Ls. Boillet et fils

**Les Figuiers, Cour-Lausanne** (Schweiz).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung der modernen Sprachen. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen, der Buchführung u. s. w. Ein Jahr genügt jungen Leuten, um sich in der französischen, englischen, italienischen, deutschen oder spanischen Sprache gehörig auszubilden. Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai nächsthin. — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Familienleben. — Prospekte mit Referenzen versendet gratis (H 304 L) [81] der Direktor **L. Steinbusch**.

**Pensionnat de jeunes demoiselles**

Champvent près Yverdon, Vaud.

Mesdemoiselles de Coppet reçoivent en Pension quelques demoiselles qui désirent apprendre le français. Prix Frs. 700 par an. Les branches d'enseignement, comprises dans le prix de Pension sont: la littérature, l'histoire, la géographie, les sciences naturelles, l'arithmétique, le dessin et les ouvrages à l'aiguille. (H 703 L)

Références: Mr. Emery, prof., Lausanne. Mr. Monnet, pasteur, Champvent. Mad. Guignard-Peter, Chaudron 2, Lausanne. Mad. Ulysse Jaeger, Oberstrasse, Zurich. [117]

**Bis Ostern 1895**

täglicher Versandt von prima Qualität extra frische

**Schellfische**

à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —

à 0,35 per Pfund im Detail oder Anbruch

Versandt per Bahn und per Post.

Garantie für la frische Ware.

Ferner während der Jagdzeit bis Ende Januar 1895

schöne grosse

7–8 pfünd. Wald-Hasen per Stck. 3.90,

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich

58] **E. Christen, Comestibles, Basel.** (H 4218 Q)

**BÜNDNER CHOCOLADE** von **BERNHARD MÜLLER & CHOCOLADENFABRIK** CACAO überall zu haben

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Ein wichtiges Buch für **denkende Frauen und Männer!**

**Die Frauenfrage**

und der gesunde Menschenverstand

von **F. W. Higginson.**

Autorisierte deutsche Uebersetzung von **Eugenie Jacobi.**

Preis brosch. M. 2. 30, eleg. geb. M. 3. —.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlage gegen Einsendung des Betrages. (Ka 546/1) [121]

**August Schupp, Neuwied a. Rh.**

**Frauenarbeitsschule**

St. Gallen.

**Zuschneidekurs**

für Damen- u. Kindergarderobe vom 29. Januar bis 20. April 1895.

Der Unterricht umfasst den Muster-schnitt nach Pariser System und das Zuschneiden und Anprobieren (in Papier resp. Gaze) unter Ausschluss des Nähens.

**Unterrichtszeit**

Dienstags u. Freitags, abends 7–9 Uhr.

Kursgeld 3 Fr.

Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auf 12 beschränkt. Die Anmeldungen werden der Reihenfolge der Einreichung nach berücksichtigt u. sind bis zum 26. Januar dem Unterzeichneten abzugeben, der auf Anfrage gerne weitere Auskunft erteilt.

Für die Frauenarbeitsschule:

111] **E. Wild,** Gewerbemuseum.

**Lausanne.**

Villa Erica.

Höheres Töchter-Institut zur gründlichen Erlernung der franz. Sprache. Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen. (H 128 G) [110]

Adresse: Mlle. Kunzli.

Dans une pension peu nombreuse ou recevait encore deux ou trois jeunes filles désirant suivre des cours ou se perfectionner dans la langue française. Vie de famille. Prix modéré. Adr. Mlle. **Winandy**, avenue de Rumine 3, Lausanne. (H 146 L) [65]

**Die Pension Chenuz-Rauschert**

in Montreux, Kt. Waadt

nähme im Frühling einige (H 337 L)

**junge Töchter**

auf, die die französische Sprache zu erlernen wünschen. Pensionspreis Fr. 600. — per Jahr, Stunden unbegriffen. Ueberwachung und Familienleben. Gute Küche. Klavier und verschiedene andere Instrumente. Beste Referenz. z. Verfügung. Waldungen in der Nähe der Ortschaft. Prachtvolle Aussicht. Sehr gesunde Luft. [82]

**Für Kneippkuren.**

Eine von Herrn Pfarrer **Kneipp** geprüfte Person empfiehlt sich den geehrten Damen, die eine Kneippkur zu machen wünschen, zur Anwendung seiner Methode.

Zeugnisse stehen zu Diensten. [83]

Anmeldungen nimmt entgegen

**Katharina Hentsch,** Säntisstrasse 7, St. Gallen.

9 Medaillen und Diplome! 50jähriger Erfolg.

**Odontine Andrae**

vorzügliches und auch billiges Mittel (H 340 Y)

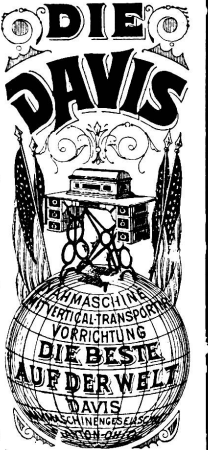
zur Reinigung und Erhaltung der Zähne.

Man wird vor Nachahmungen gewarnt; man verlange ausdrücklich die **Odontine Andrae**. Zu haben in allen Apotheken, Droguen- und Parfümeriehandlungen und bei **Ph. Andrae**, Apotheker, Waisenhausplatz 21, Bern.



**DIE DAVIS**

Vertreter  
für die  
**Ostschweiz**  
(ausgenommen  
Bezirk Zürich):  
**A. Rebsamen,**  
Nähmaschinen-Fabrik in  
**Rüti**  
(Kanton Zürich).  
Einzigere Vertreter  
für die Stadt und den  
Bezirk Zürich:  
**Hermann Gramann,**  
Mechaniker,  
Münsterhof 20,  
**Zürich.**



**DIE DAVIS**

[326]

## Nesselwolle (Marke Busch)

Unterleibchen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 4825 Z) [52]  
Depot bei Frau **Sachs-Laube**,  
Thalgasse 15, Zürich.

### Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smidschen Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfuss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

### Kropf, Halsanschwellung

mit Atembeschwerden. Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2.50.

### Dr. med. Smids Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50.

### Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Säusen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — [736]

**Zeugnisse:** Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893.

Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogel-sang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid.** Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschen-mosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre**, so ersuche Sie, mir noch 2 Flaschen zu schicken. Frau H. J. Bautigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schickte mir auf Nachnahme noch ein **2tes Dr. Smids Universal-Kropfmittel**, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für **gut gefunden**, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Alt-stätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höflich, mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auf-trag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Flaschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J.

**Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn.** Depots: St. Gallen: Apoth. C.F. Hasemann; C.F. Ludin, Löwen-Apotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; Herisau: Apoth. H. Hörler; Appenzel A.O.: Apoth. L. Baumann; Appenzel A.O.: Apoth. J.C. Rothenhäusler; Zürich: Apoth. A.O. Werdmüller; Appenzel A.O.: Apoth. L. Baumann; Appenzel A.O.: Apoth. J.C. Rothenhäusler; Basel: Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke; Goldene Apotheke.

## Feuert nicht mit Petroleum an, sondern mit den bei

Konsumvereinen, Spezzerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen

Phönix-Holz- und Kohlenanzünder.

Muster und Preiscurant gratis. Wo keine Depots, liefert Kisten von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die **Fabrik Th. Schlatter**, Wassergasse, St. Gallen. (H 3718 G) [522]



**LIEBIG**

COMPANY'S

**FLEISCH-EXTRACT**

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug

*Liebig*

in blauer Farbe trägt.

Einzig-Lager h. d. Korrespondenz: C. Schwegler, Aldinger-Weber & Co., St. Gallen. Leonhard Bernulli, Basel. Bülke & Albrecht, Zürich. Zu haben bei den grösseren Kolonial-warenhandlungen, Drogerien, Apotheken etc. (H 1425)

## Kochschule von Frau ENGELBERGER-MEYER,

Oberer Hirschengraben Nr. 3, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass **der 76. Kurs am 18. Februar 1895 beginnt.** (OF 3279) [115]  
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preis von **Fr. 8. —.** **Frau Engelberger-Meyer.**



## Berner Alpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.

## Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von **Stalden** zu beziehen.

Die Milch stammt aus **der besten Gegend des Emmenthales**, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewendete Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als **Kindermilch** von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.

Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche 55 Cts.

Die 6 Decilliterflasche 40 Cts.

Die 3 Decilliterflasche 25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglicher **sterilisierter Alpen-Rahm.**

Verlangt die **Bärenmarke!** (H 88 Y) [59]

## Schuhwaren-Massgeschäft

VON

**Karl Kleb, zur Löwenburg.**

Prompte Anfertigung garantiert solider und gutschmeckender

**Schuhwaren**

in jeder gewünschten Ausführung.

**Reparaturen** aller, auch nicht aus meinem Geschäft stammenden Schuhe sauber und möglichst billig. [86]

Grosses Lager fertiger Schuhwaren in allen Preislagen.



## Damen-Loden

Muster franko. [46]

**H. Scherrer**

St. Gallen und München.

## Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art Hautkrankheiten Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren **rühmlichst bekannte** Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum **vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufsstörend.**

Preis **franko** per Nachnahme **Fr. 3.75.** Zu beziehen durch [106]

**J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).**



## Dr. Mc. Woods Frostbalsam

seit Jahren bewährtestes Mittel gegen „Geförne“

Vaseline-camphor-ice, Glycerin and Honey Jelly

**Lanolin-Crème**

vorzüglich gegen raue Haut, Wundrisse etc. empfiehlt

**G. F. Ludin, Löwen-Apotheke,**  
Marktplatz 16, St. Gallen. [985]



## Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—,

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.



## Reinsten Bienenhonig

zu Fr. 1.80 das Kilo, verschicke franko für die ganze Schweiz. Töpfe von 1, 2 1/2, 4 1/2 und 25 Kilo. (H 11200 L)

Chs. Bretagne, Bienenzüchter, Aubonne (Kt. Waadt).

Ein unfehlbares Mittel zur Erzielung einer

weissen, reinen

## Gesichts- u. Hautfarbe

für jedermann ohne Kosten leicht anwendbar, wird gegen Einsendung von Fr. 5.— prompt mitgeteilt. Adresse: C 83 Lz Postfach 3925 Luzern.



## Dank!

Hochgradig litt ich an einem nervösen Magenleiden (Dyspepsie). Infolge der Verdauungsstörungen war mein Magen oft derartig aufgetrieben, dass mir eine Angst überkam, vor Verzweiflung nicht wusste, was anfangen. In meinem trostlosen Zustand hörte ich von Herrn Henri Levie, Dresden, Frauenstr. 14, wandte mich brieflich dorthin und danke demselben viel tausendmal, von diesem Leiden durch die vorzügliche Heilmethode auf brieflichem Wege geheilt zu sein und meinem Beruf wieder nachgehen zu können. (H 1367)

Grulich in Böhmen, 29./12. 1894. Wilhelm Stah.



## Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

per engl. Pfd. Originalpackung pr. 1/2 kg.  
 Orange Pekoe . . . Fr. 5.— Fr. 5. 50.  
 Broken Pekoe . . . 4.25 4. 50.  
 Pekoe . . . 3.75 4. —  
 Pekoe Souchong . . . 3. 75.

## China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg. Kongou 4.— 1/2.

## Ceylon-Zimt,

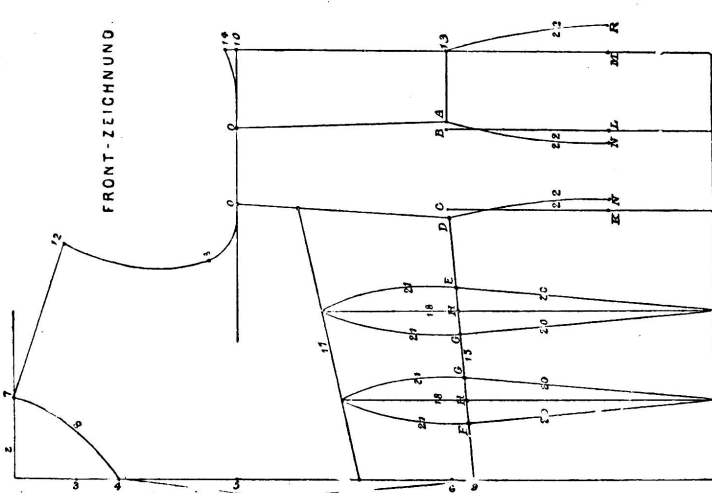
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

## Vanille,

I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück. Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald, Winterthur.

## Neuestes, englisches System im Kleiderschnittzeichnen nach Karton und Kleidermachen.



## Kurse

in diesem sehr leicht zu erlernenden System werden täglich erteilt von

Mina und Frida Federer  
Köppels Buchhandlung  
St. Gallen.

Grösste Auswahl in Laubsäge-utensilien, -werkzeugen und schönstem Laubsägeholz, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geneigter Abnahme bestens Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.



Bestes Nahrungsmittel der Alten und der Zukunft!

## HORNBYS OATMEAL. HAERMALZ.

Keine Pflanzensorte gibt dem Gehirn und den Muskeln mehr Kraft.

Hornbys Oatmeal ist unübertrefflich im Geschmack. ist ein Nahrungsstoff dem besten Ochsenfleisch gleichwertig. befördert regelmässige und natürliche Verdauung. ist die beste Nahrung für Schwache und Rekonvaleszenten. (verdünnt) ist für Säuglinge und Kinder sehr empfehlenswert. kann in wenigen Minuten zubereitet werden und brennt niemals an. (H 3658) ist nicht zu verwechseln mit den inländischen und den schottischen Hafermehlsorten, die immer bitter und verbrannt schmecken.

Preise: In Paketen von Pfund 2 à Fr. 1.30 per Paket,

1 à —.70  
 1/2 à —.40  
 Zu beziehen in allen grösseren Droguen- und Spezereihandlungen.

HORS CONCOURS JURYMITGLIED  
WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889

GRAND PRIX Internat. Ausstellung Lyon 1894.

## Unwiderruflich

nur 40 Tage lang (wegen beabsichtigtem Neubau) Cigarren fast zum halben Preis.

	Fr. Ct.
100 St. Bouquets Sumatra, 10er	4.95
100 „ Columbus I, feinste 7er	3.25
100 „ Industria, sehr fein, 5er	2.85
100 „ Java Kopf, mildfeine	2.15
100 „ Grandson, lange, 5er	2.40
200 „ echte Flora Bresiliens, 10er	3.—
200 „ Viktoria Kneipp, 10er	3.15
200 „ Flora Bahia	2.60
200 „ Rio grande, mildfein, 10er	2.50
200 „ Bresiliens, mildfein, 10er	2.10
10 Kg. Feinblättertobak à 6.80 und 7.90	
10 „ neue türkische Zwetschen 3.20	

Jeder Sendung von Fr. 15.— werden 200 Stück feine Cigarren und ein Cigarrenspitz gratis beigelegt. (03315F) Cigarren-Lager in Muri (Aarg.)

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. II. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). 133 Bergmann &amp; Co., Wiedikon-Zürich.

